

VIELFALT QUEER DIVERS

**Queerer
Newsletter
November 2025**

Liebe Leser:innen,
liebe Kolleg:innen & Netzwerkpartner:innen,
Sie halten die neueste Ausgabe des Queeren Newsletters in den Händen. Wir informieren über Termine und Veranstaltungen mit queeren Bezügen, sowohl in Bregenz und Vorarlberg als auch darüber hinaus. Bei der Recherche zu dieser Ausgabe wurde deutlich, dass überall Spar- und Konsolidierungsbemühungen die Arbeit queerer Organisationen und Projekte zunehmend erschweren. Zudem führen unterschiedliche Auffassungen darüber, wie die Sichtbarkeit und Rechte queerer Menschen und Lebenswelten erhalten werden sollen, weltweit zu gesellschaftlichen Konflikten. Das erschwert, fachlich und politisch tragfähige und nachhaltige Lösungen zur Fortführung queerer Projekte und einer vielfaltsorientierten Gleichstellungsarbeit fortzuentwickeln. Es bleibt weiterhin von Bedeutung, sich für LGBTIQ+ Rechte und gegen Diskriminierungen stark zu machen. Wir wünschen Ihnen eine bereichernde Lektüre und einen zuversichtlichen Ausklang dieses Jahres.

Termine & Veranstaltungen

~ 3. November 2025, 17 Uhr, Ausstellung und Vernissage, Landhaus Bregenz

In den verschiedensten Bereichen des täglichen Lebens erfahren Menschen Diskriminierung aufgrund von Geschlecht, ethnischer Zugehörigkeit, Alter, sexueller Orientierung, Religion, Weltanschauung oder Behinderungen. Erstmals präsentieren Gleichbehandlungsanwaltschaft - Regionalbüro Tirol, Salzburg und Vorarlberg, Landesvolksanwalt für Vorarlberg, Anwältin für Gleichbehandlungsfragen für Menschen mit Behinderungen und Patientenanwalt gleichzeitig ihre Aufgaben in der Eingangshalle des Landhauses in Bregenz. Die Wanderausstellung der Gleichbehandlungsanwaltschaft „Wege zur Gleichbehandlung“ zeichnet Diskriminierungsgeschichten in Form von Comics der Künstlerin Büke Schwarz nach. Die Ausstellung informiert über die rechtlichen Möglichkeiten bei Diskriminierungserfahrungen und ist samt einem umfangreichen Begleitprogramm vom 03.11.2025 bis 21.11.2025 während der Öffnungszeiten im Landhaus in Bregenz zugänglich.

[Ausstellung](#)

~ 4. November 2025, 13 - 18 Uhr, Fachtagung, Verein Amazone, Bregenz

Das Projekt „#getreadywithme – Empowerment in Online-Kontexten für Mädchen* und junge Frauen* im ländlichen Raum“ lädt zu einem interaktiv gestalteten Projektabschluss ein. Katharina Mosene von „netzforma* e.V. – Verein für feministische Netzpolitik“ spricht über Algorithmische Diskriminierung, KI & Sexismus und Digitale Gewalt. Das #getreadywithme Team des Vereins Amazone stellt Inhalte, Methoden und Learnings aus der Arbeit mit Jugendlichen vor. Es wird um Anmeldung bis 4. November gebeten. Die Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt und die Teilnahme ist kostenfrei.

<https://www.amazone.or.at/termine>

~ 6. November 2025, 18.30 Uhr, Meritus-Gala, Wirtschaftskammer Österreich, Wien

Die Auszeichnung „Meritus“ prämiiert seit 2009 Unternehmen und andere Organisationen, die sich besonders im Diversity Management der Dimension sexuelle Orientierungen und Geschlechtervielfalt engagieren. Bis heute hat der Meritus entscheidend dazu beigetragen, dass sich die Situation von LGBTIQ+ Menschen in Wirtschaft und Arbeitswelt in Österreich deutlich verbessern konnte. Alle 2 Jahre schreibt Pride Biz Austria in Wien den Meritus Preis aus, mit der Zielstellung des Abbaus von Vorurteilen, der Förderung von Respekt und Wertschätzung sowie der Würdigung von Organisationen und Unternehmen, die sich im Diversity-Management im Bereich LGBTIQ+ besonders engagieren.

<https://pridebiz.at/meritus/>

~ 7. November 2025, 16 - 18 Uhr, Workshop für Kinder, Böhlerareal, Wolfurt

In dem von den FAmOS Regenbogenfamilien Vorarlberg angebotenen Workshop „Stark ohne Gewalt. Gewaltfreies Wehren & Selbstbehauptung für Kinder im Alter von 5 - 11 Jahren“ lernen die teilnehmenden Kinder wie sie sich in schwierigen Situationen verhalten, ohne Gewalt wehren und sich selbst sowie anderen in schwierigen Situationen helfen können. Dies ist ein wichtiger Baustein in der Prävention von Mobbing. Der Workshop behandelt Themen wie z.B. Selbstbewusstsein und Selbstwirksamkeit steigern, Selbstsicheres Auftreten, Gewalt und Mobbingprävention, sich und anderen helfen, Verhalten am Schulweg, Gefahren erkennen sowie Spiele zur Stärkung der Sozialkompetenz und von Teambuilding. Die teilnehmenden Kinder sollen bequeme Sportkleidung, saubere Sportschuhe o.ä. und eine Trinkflasche mitbringen. Anmelden können sich Interessierte bei bregenz@regenbogenfamilien.at.

[FAmOs - ein Verein zur Unterstützung von Regenbogenfamilien](#)

~ 7. November 2025, 17 – 19 Uhr, Online- Workshop in ÖGS, vimö Linz

Intergeschlechtlichkeit ist nach wie vor ein Tabuthema in unserer Gesellschaft – mit all den negativen Konsequenzen für die Betroffenen und deren Angehörige. Es gibt nur sehr unzureichende professionelle Betreuung – besonders auf psychosozialer und Peer-Ebene. Im medizinischen Bereich gilt Intergeschlechtlichkeit mehrheitlich immer noch als zu behandelnde

Krankheit oder Störung. Der Verein Intergeschlechtlicher Menschen Österreich informiert im Workshop „Frau, Mann ... Inter* - Was ist das?“ zu Intergeschlechtlichkeit. Der Workshop wird in Österreichischer Gebärdensprache (ÖGS) angeboten.

<https://vimoe.at/event/inter-was-ist-das-online-workshop-in-oegs/>

~ **13. November 2025, 9 – 17.30 Uhr, Fachkonferenz, Wiener Rathaus, Wien**

Die Wiener Antidiskriminierungsstelle für LGBTIQ-Angelegenheiten (WASSt) setzt die Reihe ihrer wissenschaftlichen Fachkonferenzen zu queeren Themen fort und setzt das Thema „Queer in Wien 2025“ auf die Agenda. Präsentiert und diskutiert werden dabei die Ergebnisse der 2. Großen WASSt-Studie zur Lebenssituation von LGBTIQ-Personen in Wien.

<https://www.wien.gv.at/menschen/queer/veranstaltungen/fachkonferenz-2025.html>

~ **13. November 2025, 19.30 Uhr, Filmabend, Parktheater Lindau**

In Kooperation mit dem Verein Amazone zeigt das Filmforum Bregenz im Parktheater Lindau den Film „Das tiefste Blau“ des brasilianischen Filmregisseurs Gabriel Mascaro. Die 77-jährige Tereza lebt in einer kleinen Industriestadt im Amazonasgebiet. Eines Tages erhält sie die offizielle Anweisung der Regierung, in eine Seniorenkolonie in einer entlegenen Gegend zu ziehen. Hier sollen die Alten ihre letzten Jahre „genießen“, während die junge Generation sich voll und ganz auf Produktivität und Wirtschaftswachstum konzentrieren kann. Doch Tereza widersetzt sich. Sie begibt sich auf eine Reise immer weiter hinein in das Amazonasgebiet, durch die Nebenflüsse und den Dschungel. Einen letzten Wunsch will sie sich erfüllen, bevor man ihr die Freiheit nimmt. Einen letzten Wunsch, der Tereza verändern und ihr Leben in eine neue Richtung lenken wird.

<https://www.filmforum.at/>

~ **18. November 2025, 16.30 – 19 Uhr, Anonyme Testmöglichkeiten, Bregenz**

Die Beratungsstelle Sexuelle Gesundheit Vorarlberg bietet am 18.11.2025 im Rahmen der europäischen Testwochen vom 17. – 24. November 2025 nachmittags von 16.30 – 19 Uhr individuelle Testmöglichkeiten auf HIV, Hepatitis C und andere sexuell übertragbare Krankheiten an. Weitere Informationen gibt es hier:

[Sexuelle Gesundheit Vorarlberg](#)

~ **29. November 2025, 17 Uhr, Bunte Streifen, Spielboden Dornbirn**

In Kooperation mit dem Verein GoWest zeigt der der Spielboden Dornbirn in der Reihe „Bunte Streifen“ den Film „The Wedding Banquet“ des amerikanischen Filmregisseurs Andrew Ahn. Angela und ihre Partnerin Lee hegen schon lange einen Kinderwunsch, doch die nötigen medizinischen Behandlungen sprengen ihr Budget. Unterdessen hat ihr Freund Min, der ungeoutete Sohn einer reichen Unternehmerfamilie, zwar keine Geldprobleme, doch droht sein Studenten-Visum abzulaufen. Frustriert von der Bindungsunwilligkeit seines Partners Chris, macht Min einen unkonventionellen Vorschlag: Eine pragmatische Green-Card-Ehe mit Angela im Tausch gegen eine teure IVF-Befruchtung ihrer Partnerin Lee. Doch der Plan, dieses Arrangement klammheimlich über die Bühne zu bringen, wird durchkreuzt, als Mins Großmutter spontan aus Südkorea anreist und auf ein großes Hochzeitsfest besteht.

<https://www.spielboden.at/>

~ **1. Dezember 2025, Aktionstag, Welt-Aids-Tag 2025**

Vor mehr als 30 Jahren wurde der Welt-Aids-Tag ins Leben gerufen. Durch ihn werden die Rechte von HIV-positiven weltweit bekräftigt. Ohne Ausgrenzung und ohne Vorurteile wird zu einem Miteinander aufgerufen. Zudem soll dieser Tag an die an den Folgen von HIV und Aids verstorbenen Menschen erinnern. Die rote „Red Ribbon“ Schleife ist weltweit das anerkannte Symbol für Bewusstsein, Solidarität und Unterstützung für Menschen, die mit HIV und Aids leben. Er zeigt Zusammenhalt, Verständnis und den Einsatz gegen Diskriminierung und Stigmatisierung an, die mit dieser Erkrankung noch immer einhergehen – im privaten wie im beruflichen Umfeld. Die Beratungsstelle „Sexuelle Gesundheit Vorarlberg“ verteilt in Kooperation mit dem Fachbereich LGBTIQ+ der Landeshauptstadt Bregenz am 1. Dezember nachmittags Informationsmaterialien und Solidaritätsschleifen auf dem Weihnachtsmarkt in der City, um damit das öffentliche Bewusstsein für HIV und Aids zu stärken.

<https://sq-vorarlberg.at/>

~ **10. Dezember 2025, 19.30 Uhr, Queerer Filmabend, Parktheater Lindau**

Das Filmforum Bregenz kooperiert übergangsweise mit dem Parktheater Lindau und zeigt dort in einer länderübergreifenden Kooperation ausgesuchte originalsprachliche Filme. Am 10. Dezember steht der Film „Skinny Love“ des isländischen Regisseurs Sigurður Anton Friðbjósson auf dem Programm. Gezeigt wird er in Originalsprache mit deutschen Untertiteln. Die Beziehung zwischen der bisexuellen Sex-Influencerin Emily und der Geochemikerin Katinka ist liebevoll, sexy und offen. Und das Beste? Katinka lebt in Polen, weswegen Emily sich in Island in Ruhe auf ihre wachsenden Follower-Zahlen konzentrieren kann. Doch auch Online-Sexarbeit hat ihre Tücken: Trolle belästigen Emily auf den Straßen Reykjaviks, das Geld reicht sowieso nie und getragene Höschen sind nicht steuerlich absetzbar? Und dann zieht Katinka auch noch nach Island – mit dem Ziel, ihre Beziehung auf die nächste Stufe zu bringen.

<https://www.filmforum.at/>

~ **19./20. Dezember 2025, Fachfortbildung, Schloss Hofen, Lochau**

Die Bildungsakademie Schloss Hofen bietet im kommenden Wintersemester im Fachbereich Psychologie und Psychotherapie eine 2-tägige Fachfortbildung zum Thema „Sexuelle Orientierungen und trans*Identitäten in Psychotherapie und Klinisch-Psychologischer Beratung und Behandlung“ an. Die Fortbildung zielt auf die Entwicklung einer offenen Haltung, gepaart mit einem professionellen Wissensfundament. Beide Perspektiven sind der Schlüssel zu einer respektvollen und wirksamen Begleitung, um die therapeutische Arbeit mit trans*Personen zu einem Raum für Heilung und (gemeinsames) Wachstum zu machen.

<https://www.schlosshofen.at/bildung/psychologie-psychotherapie/seminarbereich/programmbereich-psychologie-psychotherapie/de-2426/>

~ **Save the date: 24. Jänner 2026, 19 Uhr, Regenbogenball, Trend Parkhotel, Wien**

Der Wiener Regenbogenball ist inzwischen ein Fixpunkt im Wiener Ballkalender und findet am 24. Jänner 2026 im Austria Trend Parkhotel Schönbrunn statt. Bereits zum 28. Mal feiert Wien im kommenden Jänner Vielfalt, Akzeptanz, Solidarität und die Sichtbarkeit queeren Lebens. Der Wiener Regenbogenball ist nicht nur ein wunderbarer, unterhaltsamer und begegnungsreicher Abend, sondern auch eine wichtige Benefizveranstaltung für die LGBTIQ+ Community.

<https://regenbogenball.at>

~ **Save the date: 10. - 16. Mai 2026, Eurovision Song Contest, Stadthalle, Wien**

2026 findet der größte Musikwettbewerb der Welt zum dritten Mal in Wien statt und feiert dabei sein 70. Jubiläum. Für die ganze ESC-Woche verwandelt sich der Wiener Rathausplatz - wie bereits 2015 - zur schönsten Public-Viewing-Zone der Welt. Direkt dahinter im Wiener Rathaus sorgt der Euroclub für die perfekte Aftershow-Stimmung. Auf zahlreichen offiziellen Side-Events und inoffiziellen Partys wird an jeder Ecke gefeiert. Wien zeigt sich dabei als weltoffene und tolerante Gastgeberin: die Welthauptstadt der Musik, in der alle willkommen sind!

[Eurovision Song Contest 2026 in Wien - wien.info](https://eurovision-song-contest-2026-wien.info)

Am 1. Dezember ist Welt-Aids-Tag.



© Adobe Stock

Alles im Blick

3. November 2025 17 Uhr Landhaus Bregenz	Ausstellung Wege zur Gleichbehandlung
4. November 2025 13 – 18 Uhr Verein Amazone	Fachtagung #getreadywithme
6. November 2025 18.30 Uhr WKÖ Wien	Gala mit Preisverleihung Meritus Preis 2025
7. November 2025 16 – 18 Uhr Böhlerareal Wolfurt	Workshop für Kinder Stark ohne Gewalt
7. November 2025 17 – 19 Uhr online	Workshop in ÖGS Frau, Mann... Inter* – Was ist das?
13. November 2025 9 – 17.30 Uhr Rathaus Wien	Fachkonferenz Queer in Wien 2025
13. November 2025 19.30 Uhr Parktheater Lindau	Filmabend Das tiefste Blau
18. November 2025 16.30 – 19 Uhr Sexuelle Gesundheit	Europäische Testwochen Individuelle Testmöglichkeiten
29. November 2025 17 Uhr Spielboden Dornbirn	Filmreihe Bunte Streifen The Wedding Banquet
1. Dezember 2025 ganztags	Aktionstag Welt-Aids-Tag
10. Dezember 2025 19.30 Uhr Parktheater Lindau	Filmabend Skinny Love
19./20. Dezember 2025 Schloss Hofen	Sexuelle Orientierungen und trans*Identitäten in Psychotherapie, Beratung und Behandlung
Save the date: 24. Januar 2026 Parkhotel Schönbrunn	Wiener Regenbogenball 2026
Save the date: 10. – 16. Mai 2026 Stadhalle Wien	70. Eurovision Song Contest (ESC)

Bregenzer Rückspiegel

~ **Bregenz bekräftigt sein Engagement für Gleichstellung**

Im Dezember 2022 wurde die Europäische Charta für Gleichstellung weiterentwickelt und um neue Inhalte ergänzt. Sie umfasst 39 Artikel, die wichtige Handlungsfelder für Lokal- und Regionalregierungen abdecken. Die Stadt Bregenz, die die Charta bereits 2010 unterzeichnet hat, unterstützt auch diese Erweiterungen und verpflichtet sich zur weiteren Umsetzung. Die Charta soll dazu beitragen, Ungleichheiten zwischen Frauen und Männern abzubauen und gerechte politische, rechtliche und soziale Strukturen zu schaffen. Städte und Gemeinden verpflichten sich, konkrete Ziele und Maßnahmen in einem Gleichstellungsaktionsplan festzuhalten. Dieser wird politisch beschlossen und gilt verbindlich über mehrere Jahre hinweg. Die erweiterte Charta umfasst nun zusätzliche Themen wie nachhaltige Entwicklungen, digitale Teilhabe, den Umgang mit Krisen oder neue Formen von Gewalt.

<https://www.bregenz.gv.at/rathaus/news/bregenz-bekraeftigt-sein-engagement-fuer-gleichstellung>

~ **Regenbogenvielfalt beim Vorklößtner Fescht im Stadtteil Mariahilf**

Beim Vorklößtner Fescht im Stadtteil Mariahilf war am 20. September 2025 der Fachbereich LGBTIQ+ der Landeshauptstadt mit einem Informationsstand präsent. Die bunte Regenbogenbank des Stadtteilbüros Mariahilf und der PrideProudCity-Sonnenschirm leuchteten weithin sichtbar. Besucher:innen informierten sich über die queerorientierte Arbeit der Landeshauptstadt und nahmen sich Informationsbroschüren und bunte Regenbogen-Stofftaschen mit.

<https://www.bregenz.gv.at/rathaus/news/sichtbare-vielfalt-beim-vorkloeschtnr-fesch-2025>

~ **Bregenz informierte rund um den Coming Out Day**

Die Landeshauptstadt Bregenz schätzt die Buntheit ihrer Stadtgesellschaft und setzt sich queer- und vielfaltsorientiert für die Sichtbarkeit und die Rechte der LGBTIQ+ Community ein. Rund um den Coming Out Day am 11. Oktober wurden in der Stadt wieder die bunten Regenbogenflaggen aufgehängt. Sie hießen auch die queeren Sportler:innen und Gäste des 3-Länder-Marathons willkommen, der an diesem Wochenende durch Bregenz führte. Neben den Regenbogenflaggen informierten die Landeshauptstadt und die Bregenz Tourismus & Stadtmarketing GmbH auf Infoscreens zum Coming Out Day und verwiesen dort auf Info- und Anlaufstellen bei Fragen nach Unterstützung in Coming Out Entwicklungsprozessen. Weiters informierte die Stadtbücherei Bregenz mit ausgewählten queerorientierten Kinder-, Jugend- und Sachbüchern in ihren Filialen.

<https://www.bregenz.gv.at/rathaus/news/bregenz-macht-auf-den-coming-out-day-aufmerksam>

~ **Euregio-Fachtagung „Echt männlich?! Jungen*Männer*Gleichstellung“**

Im Zentrum der Tagung am 23.10.2025 im vorarlberg museum in Bregenz standen aktuelle Fragestellungen rund um „männer*orientierte Gleichstellungsperspektiven“, Caring Masculinities und neue Männlichkeitskonzepte. Es referierten Markus Theunert aus der Schweiz zum Thema „Warum Männer Geschlechterpolitik brauchen – und was sie davon haben“, Elli Scambor aus Österreich zeichnete mit ihrem Beitrag einen Weg „Von I DONT CARE zu I CARE“ und arbeitete die Bedeutung sorgender Männlichkeiten heraus. Im Workshop „Projekt Männlichkeiten 2.1“ von Joel Wardegna aus Deutschland wurden neue Ansätze zur Arbeit mit Jungen und Männern diskutiert. Zudem boten Michael Schirmer und Bernhard Dünser einen Raum zum Austausch über Praxiserfahrungen in der Jungen- und Männerarbeit. Neben Fachvorträgen und Workshops lag ein besonderes Augenmerk auf dem Praxistransfer und der gemeinsamen kollegialen Reflexion. Insgesamt nahmen rund 100 Menschen aller Geschlechter aus unterschiedlichen Ländern an der Fachtagung teil.

<https://www.bregenz.gv.at/rathaus/news/erfolgreiche-euregio-fachtagung-echt-maennlich-jungenmaennergleichstellung>

Infos und Publikationen

~ **Wiener Studie zeigt: LGBTIQ+ Perspektive wird in Arbeitswelt oft ignoriert**

Eine neue Studie aus Österreich kommt zu dem Ergebnis, dass ein Viertel der Firmen, die vorgeben Diversität zu fördern, LGBTIQ+ Themen bzw. Angestellte ignorieren. Die Studie wurde durchgeführt von der Stadt Wien, der Wiener Antidiskriminierungsstelle für LGBTIQ-Angelegenheiten (WASt), der Wirtschaftskammer Wien, Pride Biz Austria und KMU Forschung Austria. Zwischen Juli 2024 und März 2025 wurden dabei 6.380 Wiener Unternehmen mit mindestens zehn Beschäftigten befragt, ergänzt durch Interviews mit zehn Unternehmen, die bereits umfassend Diversity Management im Bereich LGBTIQ umsetzen. Demnach setzen sich sechs der zehn Unternehmen aktiv für die Vielfalt ihrer Mitarbeitenden ein, um die Zufriedenheit ihrer Mitarbeitenden zu steigern, aber auch aus ethischer Verantwortung, um die Arbeitgeberattraktivität zu erhöhen und/oder um das Arbeitsklima zu verbessern. Fast ein Viertel der befragten Unternehmen gehe jedoch nicht explizit auf geschlechtliche Identität oder sexuelle Orientierung ein, heißt es. Als Grund dafür wird fehlender Bedarf genannt: Dabei werde die sexuelle Orientierung nach wie vor als Privatsache und als nicht relevant für die Arbeitswelt betrachtet, so die Ergebnisse der Studie. 38 Prozent der befragten Unternehmen betonten LGBTIQ+ Themen explizit, das gelte speziell für große Betriebe und internationale Konzerne. Kleinere Unternehmen hingegen förderten Inklusion eher „informell“, etwa durch eine offene Unternehmenskultur oder die Vorbildfunktion von Führungskräften.

<https://mannschaft.com/a/frauenfoerderung-warum-wird-bei-diversitaetsdebaten-meist-der-lgbtq-aspekt-vergessen>

~ **Österreichischer Nationalrat ändert Richtlinien zur vielfaltsbewussten Sprache**

In den Schriften des Hohen Hauses in Wien soll künftig nur mehr die Paarform oder eine neutrale Form verwendet werden. Doppelpunkte, Schrägstriche oder andere Schreibweisen, die alle Geschlechtsidentitäten abbilden, sind nicht mehr zulässig. Die bisher gemäß den 2022 erlassenen sprachlichen Guidelines der Parlamentsdirektion ebenfalls erlaubten Gender-Varianten durch einen Doppelpunkt und durch einen Schrägstrich sind nach einer Anordnung des Nationalratspräsidenten Anfang Oktober 2025 nicht mehr zulässig. Die neue verbindliche Richtlinie gilt für alle künftigen Schriften für die externe und interne Kommunikation des Parlaments.

<https://www.derstandard.at/story/3000000292609/rosenkranz-verbannt-genderzeichen-aus-texten-der-parlamentsdirektion>

~ **Deutscher Bundestag debattiert über Grundgesetzänderung für LGBTIQ+**

Der Deutsche Bundestag hat Anfang Oktober über die Ergänzung von Art. 3 Abs. 3 GG zum Schutz von LGBTIQ+ beraten. Die explizite Nennung von LGBTIQ+ im Grundgesetz ist eine jahrzehntealte Forderung aus der LGBTIQ+ Community. In der Bundestagsdebatte wurde deutlich, wie dringend geboten eine entsprechende Ergänzung von Art. 3 Abs. 3 GG ist: Die Zahl der Straftaten im Bereich „sexuelle Orientierung“ und „geschlechtsbezogene Diversität“ hat sich seit 2010 nahezu verzehnfacht.

<https://www.lsvd.de/de/ct/15594-Bundestag-debattiert-ueber-Grundgesetzergaenzung-fuer-LSBTIQ>

~ **Deutschland unterstützt das Aids-Programm der UN mit 2,5 Millionen Euro**

Deutschland gibt weitere 2,5 Millionen Euro für das Programm der Vereinten Nationen für den weltweiten Kampf gegen Aids. Dies wurde auf der Fachkonferenz „Weltgesundheitsgipfel“ in Berlin mitgeteilt. Das deutsche Gesundheitsministerium hat in diesem Jahr bereits drei Millionen Euro bereitgestellt, um den Transformationsprozess des Programms UNAIDS zu unterstützen. Hintergrund ist, dass internationale Mittel dafür seit Jahren schwinden, was sich zuletzt durch den Rückzug der USA verstärkte.

<https://mannschaft.com/a/deutschland-gibt-2-5-millionen-fuer-aids-programm-der-un-hiv>

~ **Erster gemeinsamer QUEER-Empfang auf der Frankfurter Buchmesse**

Queer Media Society (QMS), Börsenverein des Deutschen Buchhandels, Frankfurter Buchmesse, AIDS-Hilfe Frankfurt (AHF), Just Human, Querverlag und Rainbow Stories haben sich zu einer Allianz zusammengeschlossen, um im Oktober 2025 auf der Frankfurter

Buchmesse mit einem Netzwerk-Event ein politisches Zeichen queerer Sichtbarkeit und Solidarität zu setzen. Der Kampf um queere Sichtbarkeit sei heute wichtiger denn je, heißt es in einer Veröffentlichung dazu. Auch im Verlagswesen und Literaturbetrieb sei es in Zeiten politischer Instabilitäten und einem drastischem Rückgang queerer Förderungen dringlicher geworden, ein Gegengewicht zu bilden. Denn Bücher, so die Allianz in ihrer Verlautbarung, sind demokratische Medien, Geschichten entscheiden über Gegenwart und Zukunft, Sprachen und Narrative grundieren Bewusstsein sowie politisches und ethisches Handeln.

<https://connect.buchmesse.de/newfront/sessions/15511>

BÜCHER

~ Frauen-, Geschlechter- und Queer-Geschichte

Wie werden Gender- und Queer-History-Projekte im lokalen Kontext und im kleinstädtischen Raum umgesetzt? Die Beiträger*innen widmen sich anhand des Fallbeispiels Südtirol der Frauen-, Geschlechter- und Queer-Geschichte in Minderheitengebieten. Südtirol repräsentiert einen Kontext intersektionaler Diversität, in dem verschiedene Arten von Minderheiten (z.B. hinsichtlich ihrer sexuellen Orientierung, ihrer Geschlechtsidentität oder ihrem Migrationshintergrund) aufeinandertreffen. Aus den Forschungsergebnissen lassen sich nicht nur neue theoretische Aspekte für die Gender Studies gewinnen, sondern auch praktische Implikationen für das Leben in einer Gesellschaft, die von multipler Diversität geprägt ist. Transcript, 2026, Bielefeld

[Frauen-, Geschlechter- und Queer-Geschichte bei transcript Verlag](#)

~ Trans*identität in der Kinder- und Jugendhilfe

Dieses Buch stärkt pädagogische Fachkräfte in der stationären Jugendhilfe durch fundierte Wissensvermittlung und praxisnahe Impulse im Umgang mit transidenten jungen Menschen. Basierend auf Expert:inneninterviews und einem praxisnahen Fallbeispiel präsentiert das Buch konkrete Handlungsempfehlungen für eine sichere und einfühlsame Begleitung. Theoretische Grundlagen zu Geschlechtervielfalt und Jugendhilfe, praxisnahe Fallstudien sowie methodische Zugänge unterstützen dabei, Unsicherheiten abzubauen und die Handlungssicherheit zu erhöhen. Es werden Forschung und Praxis verknüpft für eine professionellere Begleitung transidenter junger Menschen. Nomos, 2025, Baden-Baden

[Trans*identität in der Kinder- und Jugendhilfe - 978-3-68900-404-0 | Nomos](#)

~ Handbuch Queere Jugendarbeit

Wie sieht Jugendarbeit aus, die queere Lebensrealitäten konsequent ins Zentrum stellt? Dieses umfassende Handbuch versammelt erstmals das Know-how, die Erfahrungen und die Visionen von fast sechzig Expert*innen aus Forschung, Praxis und Aktivismus sowie die junger queerer Menschen selbst. Der Band zeigt praxisnah und fundiert, wie vielschichtig und professionell queere Jugendarbeit heute gelebt wird – und warum sie unverzichtbar ist. Etece, 2025, Berlin

[Handbuch Queere Jugendarbeit – etece buch](#)

~ Glaubt Gott an Geschlechtervielfalt?

Die Menschheit ging lange Zeit davon aus, dass es nur zwei Geschlechter gibt. Seit der Spätmoderne wird diese grundlegende Annahme jedoch zunehmend hinterfragt. Geschlecht wird dabei nicht mehr ausschließlich als biologische Realität verstanden, sondern immer stärker als psychologische Empfindung interpretiert. Mit Klarheit und seelsorgerlicher Weisheit lädt das Buch dazu ein, auf Gottes verändernde Kraft zu vertrauen, statt auf menschengemachte Konzepte der Selbstverwirklichung - und gibt zugleich hilfreiche Impulse für einen verantwortungsvollen Umgang mit diesem sensiblen Thema. Morawa, 2025, Wien

[Glaubte Gott an Geschlechtervielfalt? - Ferguson, Samuel - morawa.at](#)

~ Einmal queer gespielt. Über die Rolle der Repräsentation von LGBTQIA+-Identitäten im Videospiele

Queere Charaktere in Videospiele? Davon hört man immer öfter! Doch war das schon immer so und wieso brauchen wir das überhaupt? Hier kommen die verschiedenen Perspektiven aus den Queer Studies, Medien-, Sozialpsychologie und der Mediengeschichte zusammen: Dieses Buch führt am praktischen Beispiel einzelner Charaktere in die Grundlagen rund um die Konstruktion von Norm, Diskriminierung, queere Identität in Medien und psychologische

Modelle zur Mediennutzung ein. Dadurch lernen die Leser:innen die praktische Relevanz von Repräsentation und die notwendigen Hintergründe kennen. Springer, 2025, Heidelberg
[Einmal queer gespielt: Über die Rolle der Repräsentation von LGBTQIA+-Identitäten im Videospiel | SpringerLink](#)

~ **Gender & Crime. Strukturelle Ursachen und Verhältnisse geschlechtsspezifischer Gewalt**

Der Tagungsband zur dritten Ausgabe von Gender & Crime vereint unter dem Leitthema „Strukturelle Ursachen und Verhältnisse geschlechtsspezifischer Gewalt“ interdisziplinäre Beiträge zu Gewalt und Macht in Partnerschaften, in staatlichen Institutionen sowie in Kriegskontexten. Aus intersektionaler Perspektive werden geschlechtsspezifische Gewaltverhältnisse und strukturelle Geschlechterunterschiede beleuchtet und u. a. in den folgenden Themenbereichen diskutiert: bewaffnete Konflikte, Radikalisierung, Prävention, sexualisierte Gewalt, Strafverfolgung von Partnerschaftsgewalt, Frauen im Strafvollzug. Nomos, 2025, Baden-Baden

[Gender & Crime - 978-3-7560-2980-8 | Nomos](#)

~ **Queer-ethnografische Potenziale. Fragile Intimität, radikale Reflexivität, gestörte Repräsentation**

Wie kann eine reflexive ethnografische Methodik und Repräsentation aussehen, wenn sie einem queeren Anspruch gerecht werden will? Welches Potenzial haben queertheoretische Ansätze für Forschungen in Feldern jenseits von Geschlecht und Sexualität? Die Autor:innen loten auf Basis ethnografischer Forschung und kritischer Lektüre das methodologische und theoretische Potenzial aus, das die Schnittstelle von Kulturanthropologie und Queer Theory birgt. Barbara Budrich, 2025, Leverkusen

[Queer-ethnografische Potenziale](#)

~ **Queeres Engagement**

Queeres Engagement, geprägt durch Selbstorganisation und politischen Einsatz für Selbstbestimmungs- und Schutzrechte, steht aktuell vor der Herausforderung, einen Umgang mit zunehmender Gewalt gegen Queers und Bedrohungen durch rechte Ideologien zu entwickeln. Demokratiestärkung und die Normalität sexuell-geschlechtlicher Diversität zu fördern, sind Anliegen von LSBTIQ+ Engagierten.

Nomos, 2025, Baden-Baden

[Die Schwerpunktausgabe "Queeres Engagement" ist erschienen - Voluntaris](#)

~ **Und jetzt queer! Lesen jenseits der Norm**

Queere Literatur ist vielfältig, politisch, empowernd und wird oft unsichtbar gemacht. Das ändern die drei Autor*innen mit ihrem wirklich bedeutsamen Buch, Leykam, 2026, Berlin

[UND JETZT QUEER! - Leykam Buchverlag](#)

~ **Öffnet sich der Himmel**

James steht an einer Schwelle, bald ist er erwachsen. Und er träumt von einem anderen Leben weit weg: das Dorf hinter sich lassen, die Eltern enttäuschen, dem allen endlich irgendwas Lebendiges, Echtes entgegensetzen. Im Herbst 2002 trifft James auf Luke – ein Jahr älter, unverschämt gutaussehend, von seinen verkrachten Eltern zur Disziplinierung aufs Land verschickt – und im Laufe eines Jahres liefert sich James neuen, unkontrollierbaren Kräften aus, einer Sehnsucht, die ihn für immer verändern. Ein Roman über das Verlangen der Jugend, über die Zärtlichkeiten, Albträume und Illusionen namens Liebe. Suhrkamp, 2025, Berlin

[Öffnet sich der Himmel. Buch von Seán Hewitt \(Suhrkamp Verlag\)](#)

~ **Zungenbrecher**

Kiera verlässt St. Petersburg, um in Berlin zu studieren. Zwischen Seminaren und Jobs, Zukunftsangst und Crushes droht sie dort sich selbst zu verlieren. Während sich Kriege und Krisen immer weiter ausbreiten, kämpft sie darum, ihre Träume mit ihrer migrantischen Realität zu vereinbaren. Da ist ihr Freund, der ihr Sicherheit verspricht und dafür ein gemeinsames Leben will. Da ist ihre Geliebte, die von ihrem politischen Aktivismus zerrieben wird und dasselbe von Kiera erwartet. Und da ist Kiera selbst, die Liebe von der Welt will, Hoffnung und das Gefühl, dazuzugehören. Etece, 2025, Berlin

[Zungenbrecher – etece buch](#)

~ **Den Rest hab ich verdrängt. Unordentliche Erinnerungen**

„Ich bin ein alter, schwarzer, schwuler Ossi“ - so stellte sich Pierre Sanoussi-Bliss 2025 im RTL-Dschungelcamp vor. Zuschreibungen, mit denen er sich immer wieder konfrontiert sieht - im Positiven wie im Negativen. Aufgewachsen in Ost-Berlin als Sohn eines westafrikanischen Vaters und einer deutschen Mutter muss er sich früh mit Fragen nach Zugehörigkeit, Sichtbarkeit und Identität auseinandersetzen. Pierre Sanoussi-Bliss ist Regisseur, Kinderbuchautor, Hörbuchsprecher, Aktivist und Teil der Actout-Kampagne für mehr Diversität in Kunst und Medien. Entwaffnend ehrlich, doch stets mit einem Augenzwinkern erzählt er über private wie politische Kämpfe, über Erfolge und Niederlagen, über Rassismus und Homophobie. Querverlag, 2025, Berlin

<https://www.querverlag.de/den-rest-hab-ich-verdraengt/>

~ **MORE LOVING. Männer, die sich lieben - Fotografien aus den Jahren 1850-1950**

Nach dem weltweiten Erfolg von „LOVING“ präsentieren die Sammler Hugh Nini und Neal Treadwell nun die Fortsetzung: „MORE LOVING“. Dieses beeindruckende Sequel zeigt über 300 neue Vintage-Fotografien romantischer Männerpaare aus der Zeit von 1850 bis 1950. Jede Aufnahme erzählt von der universellen Sehnsucht nach Liebe, Freude und Zugehörigkeit – festgehalten in innigen Umarmungen, sanften Berührungen und vertrauten Blicken. Suhrkamp, 2025, Berlin

<https://www.suhrkamp.de/buch/more-loving-t-9783949582431>

~ **Queere Moderne. Queer Modernism 1900 - 1950**

Begehren, Erotik, Spiel mit Geschlechtern – diese Aspekte in Werken queerer Künstler:innen werden hier nicht mehr als äußere Faktoren des Kunstschaffens angesehen, sondern vielmehr als grundlegend verstanden. Es gilt die Bildwelten bisher wenig bekannter Protagonist:innen der internationalen Moderne aus Ost- und Westeuropa, aus Nord- und Lateinamerika unter dem Blickwinkel queerer Ästhetik zu entdecken. Das Experimentieren mit alternativen Lebensentwürfen spiegelt sich in neuen Bildsprachen, Perspektiven und einer anderen Ästhetik wider. Der Fotoband erzählt gleichzeitig die Geschichte queeren Lebens in einer Zeit von Krieg, Verfolgung und Widerstand. Hirmer, 2025, München

https://www.hirmerverlag.de/de/titel-1-1/queere_moderne_queer_modernism-2744/

Materialien

~ **Queere Informationsmaterialien für Kinder-, Jugendarbeit und Schule**

Der Verein Queerformat in Berlin bietet auf der Homepage seiner Fachstelle Queere Bildung eine breite Auswahl an Informationsmaterialien und Broschüren zum Download an. Sie können sowohl in der Kinder- und Jugendarbeit wie auch in der pädagogischen Arbeit in Schulen eingesetzt werden.

[Materialien – Queerformat](#)

~ **Queere Bildungsarbeit**

Queere Bildungsarbeit setzt sich für eine Gesellschaft ein in der lesbische, bisexuelle, asexuelle, schwule, trans*, inter*, heterosexuelle und queere Lebensweisen gleichberechtigt gelebt werden können und uneingeschränkte Akzeptanz finden. Zielstellung ist die persönliche Selbstbestimmung zu fördern und Diskriminierung entgegen zu wirken. Zentrale Aufgabe queerer Bildungsarbeit ist die Begegnung und das Sichtbarmachen von LGBTIQ+ Lebensweisen, Aufdecken von Diskriminierungsebenen sowie die Sensibilisierung für soziale Ungleichheiten im Kontext von geschlechtlichen Identitäten und sexuellen und romantischen Orientierungen. Materialien dazu bietet der Fachverband Queere Bildung auf seiner Plattform an.

[Publikationen – Queere Bildung e.V.](#)

Panorama

~ Schwul-lesbische Filme und Serien bei Netflix

Die Internetplattform „Queermdb“ informiert über Netflix-Filme und -Serien mit schwuler, lesbischer, bi, transgender oder queerer Thematik. Ein breiter Überblick, was sich 2025 für queerinteressierte Cineast:innen lohnt.

<https://www.queermdb.de/lgbt-streams-netflix/>

~ Queere Ringvorlesung online: „Perspektiven aus Politik und Praxis“

In einer Zeit, in der queerfeindliche Tendenzen weltweit wieder zunehmen und gesellschaftliche Errungenschaften in Frage gestellt werden, setzt die IU Internationale Hochschule ein klares Zeichen für Vielfalt, Akzeptanz und wissenschaftlichen Diskurs: Im WS 2025/2026 startet die „Queere Ringvorlesung – Perspektiven aus Politik & Praxis“, eine kostenfreie Online-Vortragsreihe, die queere Lebensrealitäten sichtbar macht.

<https://www.iu.de/news/iu-internationale-hochschule-startet-bundesweite-queere-ringvorlesung-ab-30-oktober/>

~ The Fairy-Queen an der Stuttgarter Staatsoper

Wer sind diese Wesen im Wald? Woher kommen sie und warum sind sie so gut drauf? Mit „The Fairy-Queen“ liefert Henry Purcell den musikalischen Soundtrack für einen Sommertraum der etwas anderen Art. Olivia Hyunsin Kim schickt mit ihrem Team eine Gruppe junger Menschen in einen queeren Nachtwald voller Fragen, in dem gemeinsam Liebe, Lust und Flirt in all ihren Facetten erforscht werden. Eine farbenfrohe Feier der Maskierung, des Begehrens und manchmal auch des Liebeskummers – doch es gibt ein Happy End, an dem alle alle heiraten dürfen. Also, let's celebrate!

<https://www.staatsoper-stuttgart.de/spielplan/a-z/the-fairy-queen-join/>

~ Queere Moderne. 1900 bis 1950

Die Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen zeigt mit „Queere Moderne. 1900 bis 1950“ noch bis zum 15.02.2026 die erste umfassende Ausstellung in Europa, die den bedeutenden Beitrag queerer Künstler:innen zur Moderne vorstellt. Mit über 130 Werken von 34 internationalen Künstler:innen richtet das Ausstellungsprojekt den Fokus auf die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts. Es erzählt eine alternative Geschichte der Moderne, in der queere Künstler:innen Themen wie Begehren, Gender und Sexualität sowie die Politik der Selbstdarstellung in den Mittelpunkt ihres Schaffens stellten.

<https://www.kunstsammlung.de/de/exhibitions/queere-moderne/>

Sollten Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten wollen, senden Sie uns bitte kurz eine Mail an: lgbtiq@bregenz.at.



Landeshauptstadt Bregenz Fachbereich LGBTIQ+

Belruptstraße 1, 6900 Bregenz
+43(0)5574/410-1614
lgbtiq@bregenz.at
bregenz.gv.at/lgbtiq